

Erläuterungen zur Beantragung von kommunalen wasserrechtlichen Einleitungserlaubnissen im Trennsystem (RW-Einleitungen)

Die wasserrechtlichen Einleitungserlaubnisse im Trennsystem sollen zukünftig gewässerbezogen erteilt werden. Das bedeutet, es wird eine Erlaubnis für sämtliche Einleitungen in das gleiche Gewässer erteilt. Sollte eine neue Einleitung hinzukommen, ist diese jedoch - wie bisher- gesondert zu beantragen.

Beispiel für eine neu hinzukommende Einleitung:

Es wird ein neues Regenrückhaltebecken (RRB) mit Einleitung in ein Gewässer geplant. In solchen und ähnlich gelagerten Fällen wird die Anzeige gem. § 57.1 LWG für das RRB eingereicht und die Einleitungserlaubnis wird (am besten in einem gemeinsamen Antrag) mit beantragt.

Für die gewässerbezogenen Einleitungsanträge sind folgende Unterlagen und Angaben erforderlich:

- 1) Erläuterungsbericht mit den wesentlichen Angaben zum Gewässer, z.B.:
Ist das Gewässer berichtspflichtig nach WRRL?
Gibt es ein Gewässerentwicklungskonzept oder ist ein solches in absehbarer Zeit zu erwarten?
- 2) Tabellarische Aufstellung der Einleitungsstellen inkl. Sonderbauwerke mit Namen, Volumen und weiteren wesentlichen Angaben, die Auswirkungen auf die Einleitung haben (z.B. Q_{krit} etc.); s. auch ABK/NBK
- 3) Begleitbogen für jede Einleitungsstelle; ggf. in einer gesonderten Anlage – in Abhängigkeit von der Menge der Einleitungsstellen; Koordinaten der Einleitungsstellen in Nord- und Ostwert (UTM-Koordinatensystem)
- 4) Das Gesamtsystem der Einleitungen inkl. wesentlicher Angaben (s. auch Punkt 2 „Tabellarische Aufstellung“) ist in einer entsprechenden Software (digitales Simulationsprogramm, z.B. Verena oder gleichwertig) darzustellen. Auf dieser Grundlage wird die hydraulische Belastung des Gewässers überprüft bzw. nachgewiesen. Sollten Überschreitungen der zulässigen Einleitungswassermengen (ist der Normalfall) festgestellt werden (Grundlage der Aussage bildet das BWK-M3/M7-Merkblatt, zukünftige Bezeichnung BWK A3; immissionsorientierte Anforderungen an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen), so sind Vorschläge zur Verbesserung der aktuellen Situation zu unterbreiten.

Beispiel:

Sinnvoll und realisierbar wäre ein RRB vor der Einleitungsstelle X, ggf. umzusetzen auf der Fläche Y; Punkt 4) kann im Wesentlichen in den Erläuterungsbericht eingebunden werden.

- 5) Aussagen zum Verschmutzungsgrad der einzelnen Einleitungen in Anlehnung an den jeweils gültigen Trennerlass; weiteres Vorgehen analog Punkt 4), ebenfalls mit Vorschlägen zur Verbesserung der Situation (wo erforderlich und ggf. möglich); zentrale / semizentrale / dezentrale Behandlungsmöglichkeiten.

- 6) Es sind auch die Einleitungsstellen aus Mischsystemen, Kläranlagen und ggf. dezentrale Einleitungen (Firmen und andere öffentliche Gebäude) nachrichtlich mit aufzunehmen und in das digitale Simulationsprogramm einzubinden. Ohne diese Angaben wäre eine immissionsorientierte Betrachtung des in Rede stehenden Gewässers nicht vollständig.
- 7) Nach Ermittlung der vorhandenen Gegebenheiten und vor Erstellung des Erläuterungsberichtes findet eine Vorstellung der Ergebnisse statt.
Teilnehmer: Stadt/Gemeinde, Aufsteller (Ing. Büro), 2 Personen des Kreises Minden-Lübbecke (1 Person mit Zuständigkeit für das entsprechende Gewässer, 1 Person mit Zuständigkeit für die Emissionsbetrachtung).
Bei der Vorstellung der Ergebnisse werden Verbesserungsmöglichkeiten etc. besprochen. Diese Punkte bilden ebenfalls eine Grundlage für den Erläuterungsbericht (fließen in den Erläuterungsbericht ein).

Weitere Informationen allgemeiner Art:

- Einzellagepläne sind nicht erforderlich, es reicht ein Übersichtsplan des Gewässers mit Darstellung der Einleitungsstellen; bei einem relativ großen Einzugsgebiet ist es sinnvoll, den Übersichtsplan auf mehrere Blätter zu verteilen (ggf. inkl. eines zentralen Übersichtsplans).
- Fotos von den Einleitungsstellen sind einzufügen.

Stand: 02/2017

Kontakt:
Kreis Minden-Lübbecke
- Umweltamt -
Portastr. 13
32423 Minden

Tel.: 0571 / 807 23471
Fax: 0571 / 807 33471
Mail: umweltamt@minden-luebbecke.de